



Bei frühlingshaften Temperaturen waren die Läuferinnen und Läufer unterwegs.



Nach zweijähriger Corona-Pause war beim Gmünder Stadtlauf wieder ein regulärer Start möglich. Hier gehen die teilnehmenden Läuferinnen und Läufer auf die 21,1 Kilometer lange Halbmarathon-Strecke. Fotos: Zimmermann



Stefan Hendtke strahlte nach seinem bemerkenswerten Halbmarathon-Sieg.



Die Halbmarathon-Siegerin im Ziel: Lisa Schulz aus Stuttgart.

Stefan Hendtke siegt vor Johannes Großkopf

36. Gmünder Stadtlauf: Beim von der DJK Gmünd ausgerichteten 36. Gmünder Stadtlauf sind 540 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die drei Distanzen zwischen fünf und 21,1 Kilometer gegangen. Im Halbmarathon kommt der Sieger vom SC Potsdam.

VON ALEXANDER VOGT

GMÜNDER STADTLAUF. Stefan Hendtke hat auf der 21,1 Kilometer langen Strecke seine Konkurrenz klar distanziert. Nach einer Stunde, sieben Minuten und 24 Sekunden sicherte sich der Läufer des SC Potsdam in einer sehr bemerkenswerten Zeit den Halbmarathon-Sieg. „Der Lauf war gut, war ja auch bestes Wetter gewesen“, kommentierte Hendtke diesen Erfolg. Den ersten Platz hatte er nicht ins Visier genommen, er war mit anderen Zielen nach Schwäbisch Gmünd gekommen: „Ich bin hierher gekommen, um eine gewisse Zeit zu laufen in Vorbereitung auf einen Marathon, den ich im April dann laufen werde. Dieser Sieg war nicht mein Plan von Anfang an.“

Mit seiner gelaufenen Zeit konnte Stefan Hendtke dann auch vollauf zufrieden sein. Erstmals überhaupt war er in Schwäbisch Gmünd dabei und hatte die lange Anfahrt aus Potsdam gerne auf sich genommen, „weil es doch ein schöner Ausflug am Wochenende ist, um auch einmal die anderen Ecken von Deutschland kennenzulernen. Und so viele Läufe gibt es in diesem Zeitraum nicht, um an einem Halbmarathon teilnehmen zu können.“ Zudem habe er den Gmünder Stadtlauf damit verbinden können, um Verwandten in Stuttgart noch einen Besuch abzustatten.

Die Halbmarathon-Strecke des Stadt-



Der Seriensieger kurz nach seinem Zieleinlauf: Lokalmatador Johannes Großkopf belegte beim Halbmarathon den zweiten Platz.

laufes beschrieb er als sehr abwechslungsreich. „Und mit einzelnen Hügeln, die dann doch einige Körner gekostet haben. Aber es ist eine schöne Strecke“, so Hendtke, der sich im Rennen recht schnell absetzen konnte. „Nach etwa zwei Kilometern hat der Seriensieger locker gelassen und mich ziehen lassen.“

Mit dem Seriensieger ist der Lokalmatador aus Schwäbisch Gmünd gemeint: Johannes Großkopf vom Sparda-Team

Rechberghausen, der nach einer Stunde, zwölf Minuten und 15 Sekunden als Zweiter im Ziel war und mit Stefan Hendtke nicht ganz mithalten konnte. „Diese fantastische Siegerzeit ist selbst für Johannes Großkopf eine Nummer zu groß“, meinte Moderator Dirk Häber von der DJK Gmünd.

Mit seinem Ergebnis war der erfolgsvorwähnte Gmünder dennoch einverstanden: „Ich bin trotzdem mit meinem Lauf hochzufrieden, wenn man überlegt, dass ich die

ganze Zeit alleine gelaufen bin.“ Hinzu gekommen sei wie im März üblich der Einfluss des Windes. Dementsprechend nennt er seine 1:12:15 eine „souveräne und überragende Zeit, mit der ich hochzufrieden sein kann“. Bei dieser starken Konkurrenz in Person von Hendtke könne er mit dem zweiten Platz sehr gut leben. Dritter wurde Tobias Babel vom LAV Stadwerke Tübingen (1:15:26).

Bei den Frauen ging der Halbmarathon-Sieg an Lisa Schulz aus Stuttgart, die nach einer Stunde, 28 Minuten und 55 Sekunden im Ziel war. „Es hat super Spaß gemacht. Ich liebe einfach die Strecke dem Haselbachtal entlang“, strahlte die Siegerin im Ziel. Sie sei mit dem Vorhaben an den Start gegangen, zu gewinnen, nachdem sie im Vorjahr bei der virtuellen Stadtlauf-Ausgabe auf Rang zwei gelandet war. „Hinzu kam nun eine neue Bestzeit – ich bin zufrieden.“ Das Podest komplettierten Saskia Mangold (TF Feuerbach/1:31:14) und Tanja Massauer (Sparda-Team Rechberghausen/1:51:28).

In der Mannschaftswertung räumte das Sparda-Team Rechberghausen ab mit dem ersten Platz sowohl bei den Herren mit Johannes Großkopf, Elias Tomas Gabure und Daniel Fodor in 5:54:00 Stunden als auch bei den Frauen mit Tanja Massauer, Kathrin Baumann-Tischer und Carmen Lang in einer Zeit von 4:55:15 Stunden.

Die Albmarathon-Siegerin ist auch die Stadtlauf-Siegerin

36. Gmünder Stadtlauf: Beim Zehn-Kilometer-Lauf haben sich Maximilian Walter (Engelhorn Sports Team/TV Schriesheim) in 32:22 Minuten sowie Sandra Burkhardt (Sponsoring by Ralph Ehmann) in 39:50 Minuten durchgesetzt.

VON ALEXANDER VOGT

GMÜNDER STADTLAUF. Mit einem Vorsprung von 35 Sekunden auf den Zweitplatzierten Robin Habermann vom TSV Holzmaden hat sich Maximilian Walter auf der Zehn-Kilometer-Strecke behauptet.

Dabei hatte der Sieger mit den Windverhältnissen etwas zu kämpfen, herrschte doch während des Laufes seinen Angaben zufolge erst Rückenwind und dann Gegenwind: „Wenn es andersrum ist, ist es etwas angenehmer“, sagte Walter, der aber auch die positiven Aspekte seiner Stadtlauf-Teilnahme hervorhob. „Es war schön, mit so vielen anderen Läufern wieder einmal gemeinsam am Start zu stehen.“

Mit seiner Zeit von 32:22 Minuten war Maximilian Walter am Ende nicht ganz zufrieden: „Ich wollte eigentlich eine Minute schneller laufen. Das ist auch meine Bestzeit, die wollte ich gerne wieder laufen. Es sollte aber hier auch nur eine Standortbestimmung sein, weil nächste Woche ein Halbmarathon ansteht.“ Den wird er dann auf dem Hockenheim-Ring bestreiten. Walter feierte in Schwäbisch Gmünd seine Stadtlauf-Premiere und konnte diese auf Anhieb mit dem Sieg krönen. „So kann man es doch machen“, schmunzelte er nach der Siegerehrung.

Nach Walter und Habermann war Marius Gelbing (TSG Söflingen) in 33:53 Minuten der Drittschnellste. Der für die Kreissparkasse Ostalb startende Steffen Krebs von der DJK Gmünd wurde Achter in

35:50 Minuten und entschied damit die Altersklassenwertung M 40 für sich.

Auf die schnellsten 22 Läufer folgte dann die schnellste Frau über zehn Kilometer. Und das ist mit Sandra Burkhardt aus Rudersberg eine Läuferin, die nicht zum ersten Mal in Schwäbisch Gmünd auf Platz eins landete. Denn beim Albmarathon im Vorjahr siegte sie bereits auf der-

selben Distanz in 40:56 Minuten. Nun überquerte sie nach 39:50 Minuten das Ziel an der Großsporthalle. Im Übrigen vor der gleichen Zweitplatzierten wie beim Albmarathon 2021 mit Lena Oker (SG Bettringen/42:06). Die Stuttgarterin Ramona Barth (46:18) erreichte den dritten Platz.

Auch Burkhardt erwähnte den Gegenwind auf dem zweiten Teil der Strecke. Mit

ihrer Zeit zeigte sie sich aber sehr zufrieden, zumal sie eine Woche vorher einen Marathon gelaufen war. Den Sieg hatte sie sich nicht vorgenommen. Denn: „Es ist wichtiger, für sich selbst als auf Sieg zu laufen, weil man es ja eh nicht beeinflussen kann, welche Konkurrentinnen mitlaufen. Wichtiger als die Platzierung ist es doch, mit sich selbst zufrieden zu sein.“



Sandra Burkhardt (Mitte) war die Schnellste über zehn Kilometer vor Lena Oker (rechts) und Ramona Barth.



Hand in Hand ist dieses Läuferpaar über die Ziellinie gelaufen.



Die ersten drei Läufer auf der Zehn-Kilometer-Distanz mit Sportbürgermeister Christian Baron bei der Siegerehrung: Maximilian Walter (Mitte) verdiente sich den ersten Platz vor Robin Habermann (rechts) und Marius Gelbing. Foto: Zimmermann

Vor dem Start: Mit Applaus ein Zeichen gesetzt „Die Beine waren doch etwas müde“

36. Gmünder Stadtlauf: Im Start- und Zielbereich an der Gmünder Großsporthalle haben die Läuferinnen und Läufer sowie Zuschauer vor den drei Stadtlauf-Starts jeweils eine halbe Minute lang applaudiert, um sich bei denen zu bedanken, die sich für den Frieden einsetzten.

Michael Digel und Kathrin Lehnert gewinnen den Fünf-Kilometer-Lauf

VON ALEXANDER VOGT

GMÜNDER STADTLAUF. Die Freude und Erleichterung ist groß gewesen. Sowohl bei den teilnehmenden Läuferinnen und Läufern als auch bei den Organisatoren der DJK Gmünd, die den 36. Gmünder Stadtlauf ausgerichtet. „Nach zweijähriger Pause können wir unseren traditionellen Lauf endlich wieder regulär durchführen und sie alle hier live auf der Strecke begrüßen“, sagte Dirk Häber aus dem DJK-Organisatorsteam kurz vor dem ersten von insgesamt drei Starts im Start- und Zielbereich an der Gmünder Großsporthalle. Coronabedingt musste der Gmünder Stadtlauf 2020 ganz abgebrochen und konnte im Vorjahr nur virtuell ausgetragen werden. „Es ist eine wahre Befreiung. Die Leute drängt es wieder zu solchen gemeinschaftlichen Aktionen“, freute sich auch der Gmünder Sportbürgermeister Christian Baron.

Der DJK Gmünd war es in Anbetracht des Kriegs in der Ukraine aber auch ein Anliegen, ein Zeichen zu setzen. Weshalb kurz vor den drei Starts auf der Strecke des Halbmarathons und der beiden Läufe über zehn und fünf Kilometer die Läufer und Zuschauer dazu aufgefordert wurden, jeweils eine halbe Minute lang lautstark zu applaudieren.

„Wir wollen uns mit diesem Applaus bei denen bedanken, die sich für den Frieden einsetzen, mithelfen und Geflüchtete bei sich aufnehmen“, so Häber. Passend dazu hielten der DJK-Vorsitzende Bernhard Dangelmaier und Organisator Tim Schwarzkopf einen Banner in den Farben der ukrainischen Flagge mit der Aufschrift „Stop War“ in die Höhe. „Wir haben uns bewusst dazu entschieden. Uns war wichtig, dass es keine Gedenkminute gibt. Wir wollten denen Danke sagen, die die Menschen in und aus der Ukraine helfen, dafür an die Grenze fahren oder Geflüchtete bei sich aufnehmen“, sagte Schwarzkopf zu dieser Aktion vor dem Start.

Nach dem 36. Gmünder Stadtlauf



Mit einem Banner in den Farben der ukrainischen Flagge mit der Aufschrift „Stop War“ verdeutlichten die Verantwortlichen der DJK Gmünd ihre ablehnende Haltung zum Krieg in der Ukraine. Fotos: Zimmermann

konnte er ein positives Resümee ziehen: „Alles ist so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben. Man hat nicht gemerkt, dass zwei Jahre lang kein Stadtlauf war – zumindest kein normaler Stadtlauf.“ Von vielen strahlenden Gesichtern, weil wieder ein normaler Stadtlauf stattfinden konnte, habe er stellvertretend für die DJK Gmünd und ihre an die 100 Helferinnen und Helfer ein rundum positives Feedback erhalten.

Und auch in sportlicher Hinsicht konnte sich der 36. Gmünder Stadtlauf wahrlich

sehen lassen. „Das Läuferfeld spricht für sich, und auch die geläufigen Zeiten“, so Schwarzkopf. Die Halbmarathon-Siegerzeit von Stefan Hendtke mit 1:07:24 Stunden sei richtig stark. „Aber auch über die zehn Kilometer war es ein extrem schneller Lauf.“ Verletzungen hat es bei den Läuferinnen und Läufern laut Schwarzkopf keine gegeben, das Deutsche Rote Kreuz sei zum Glück unsonst vor Ort gewesen. „Es ist eine Traditionsveranstaltung und einfach eine tolle Sache“, lobte Christian Baron

den Gmünder Stadtlauf und die Organisation durch die DJK Gmünd.

Zudem hat es auch noch einen Gmünder Sieg gegeben. Den Team-Cup über jeweils zweimal fünf Kilometer gewannen bei den Männern Andreas Friedrichs/Daniel Kuhnt von der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Abteilung Innenstadt in 39:52 Minuten. Bei den Frauen siegten Johanna Würsching/Jolisa Stoll (Team JoJo/42:50), und im Mixed Sandra Mayer-Hellener/Ralf Braun (Vier Peh Duo/45:06).

GMÜNDER STADTLAUF. 68 Läuferinnen und Läufer haben im Rahmen des 36. Gmünder Stadtlaufes die kürzeste angebotene Distanz über fünf Kilometer gewält. Die Siegerzeiten konnten sich auch hier sehen lassen: Michael Digel (Sparda-Team Rechberghausen/17:24 Minuten) und Kathrin Lehnert (MTG Mannheim/19:04 Minuten) waren am schnellsten unterwegs.

Einen Start-Ziel-Sieg feierte Michael Digel. „Ich bin von Anfang an vorne gewesen, es ist sehr gut gelaufen“, berichtet der Läufer vom Sparda-Team Rechberghausen. Begleitet war er im Ziel auch von seiner Ziel, mit den 17:24 Minuten konnte er die eigenen Erwartungen erfüllen. Den Sieg hatte er sich durchaus als Ziel gesetzt. „Man muss sich aber natürlich auch immer fragen, wer antritt. Dass ein längerer Läufer, der gut durchtrainiert ist, vor mir im Ziel gewesen wäre, ist mir auch klar“, so Digel. Er gehört der Altersklasse M 45 an, laufe aber grundsätzlich immer auf Sieg, was ihm nun beim Gmünder Stadtlauf auch gelungen ist. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Marius Rettenmaier (18:09) aus Aalen und Roland Rigotti (18:25) von der TSG Roth.

Gerne noch etwas schneller gelaufen wäre die Fünf-Kilometer-Siegerin Kathrin Lehnert. Auf dem letzten Teil der Strecke habe die Läuferin der MTG Mannheim dann allerdings gemerkt, dass sie kurz vor noch ein Trainingslager absolviert hatte. „Deshalb waren die Beine dann doch etwas müde“, sagte Lehnert. Nach 19:04 Minuten war sie im Ziel, „eigentlich wollte ich unter 18 Minuten laufen“. Dennoch kann sie mit dem ersten Platz bei ihrer ersten Stadtlauf-Teilnahme und ihrem deutlichen Vorsprung im Ziel hochzufrieden sein. Maiké Alt (21:59) von TSV Herbrechtingen sowie Tina Müller (22:38) vom Triathlon-Team Göppingen komplettierten das Podium. Mit Eva Juhre (24:45) folgte eine junge U-18-Läuferin vom Lgh Running Team auf dem mehr als respektablen vierten Rang. (av)



Unterwegs auf der Strecke konnten sich die Läuferinnen und Läufer an dieser Versorgungsstelle für die weiteren Kilometer stärken.



Sportbürgermeister Christian Baron überreichte die Pokale an die Fünf-Kilometer-Siegerin Kathrin Lehnert (Mitte) und die Zweitplatzierte Maiké Alt.



Michael Digel war der schnellste Läufer auf der Fünf-Kilometer-Distanz. Foto: zi

Ergebnisse vom 36. Gmünder Stadtlauf

Fünf-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Michael Digel, Sparda-Team Rechberghausen, 17:24 Minuten, 1. M 45; 2. Marius Rettenmaier, Aalen, 18:09, 1. M 3; 3. Roland Rigotti, TSG 98 Roth, 18:25, 2. M 45; 4. Fabian Reikičky, Heilbronn, 18:59, 2. M 5; Tobias Kretz, Lgh Running Team, 20:10, 1. M 1; 5. Tom Schröder, Turnerschaft Göppingen, 20:13, 1. M 1; 6. Marius Wolpert, Lgh Running Team, 21:49, 1. M 1; 7. Matthias Hammer, Eschach, 21:49, 1. M 3; 9. Richard Renkewitz, Lgh Running Team, 22:30, 2. M 1; 10. Michael Röhm, Triathlon Team Göppingen, 22:38, 1. M 2; 11. Jörg Behrmdt, TSV 1860 Amstach, 22:59, 1. M 6; 12. Frank Singer, Herborn Schwäbisch Gmünd, 23:09, 1. M 5; 13. Sebastian Königster, Porsche-Zentrum Schwäbisch Gmünd, 23:13, 14. Max Haug, Porsche-Zentrum Schwäbisch Gmünd, 23:13, 2. M 3; 15. Elias Schwarze, DaubePower, 23:17, 2. M 1; 16. Elias Engel, LG Staufen Schwäbisch Gmünd, 23:32, 3. M 1; 17. Patrick Engel, Lgh Running Team, 23:33, 1. M 4; 18. Timo Thiel, Porsche-Zentrum Schwäbisch Gmünd, 24:19, 2. M 3; 19. Yichuan Liu, Lgh Running Team, 24:36, 3. M 1; 20. Oliver Schramm, Porsche-Zentrum Schwäbisch Gmünd, 24:51, 2. M 5; 21. Simon Ivanovic, Mutlangen, 25:33, 4. M 1; 22. Anton Ivanovic, Mutlangen, 25:53, 3. M 5; 23. Claus Schlumpberger, TSG Schnaitheim, 26:17, 1. M 4; 24. Benjamin Kreis, Hoffvingshauss, 26:35, 5. M 1; 25. Maans Joas, HV Obensheim, 26:53, 1. M 7; **Frauen:** 1. Kathrin Lehnert, MTG Mannheim, 19:04 Minuten, 1. W; 2. Maiké Alt, TSV Herbrechtingen, 21:59, 2. W; 3. Tina Müller, Triathlon Team Göppingen, 22:38, 1. W; 4. Eva Juhre, Lgh Running Team, 24:45, 1. W 1; 5. Catelyn Keschner, Lgh Running Team, 25:27, 1. W 1; 6. Kristina Stefanac Lozanecic, Schwäbisch Gmünd, 26:11, 1. W 3; 7.

Jana Graf, Schwäbisch Gmünd, 26:33, 2. W 3; 8. Nora Scheehinger, Hoffvingshauss, 27:11, 1. W 1; 9. Victoria Müller, Lgh Running Team, 27:30, 1. W 1; 10. Nathalie Huber, Schwäbisch Gmünd, 27:47, 3. W 1; 11. Seyma Ak, IWE, 27:49, 4. W; 12. Leonie Horn, Dresden, 27:51, 5. W; 13. Ute Maier, Widmann bewegt, 30:12, 1. W 3; 14. Carla Koehler, Lgh Running Team, 30:14, 4. W 1; 15. Melanie Wörner, Mission Balu, 30:42, 1. W 4; 16. Katrin Schwarze, DaubePower, 31:03, 1. W 4; 17. Timesa Grinauer, Vostalpine, 31:13, 2. W 3; 18. Nadine Eszler, Vostalpine, 31:18, 3. W 4; 19. Jessica Jakubowski, Schwäbisch Gmünd, 31:30, 2. W 5; 20. Jennifer Adams, Mutlangen, 31:59, 6. W; 21. Philine Hecke, Team Familie, 32:56, 2. W 1; 22. Tanja Hecke, Team Familie, 32:56, 2. W 4; 23. Julia Thimm, Schwäbisch Gmünd, 34:15, 3. W 1; 24. Sverea Bertenath, Schwäbisch Gmünd, 34:15, 4. W 1; 25. Sandra Lang, Abtgmünd, 34:35, 3. W 5

Zehn-Kilometer-Lauf:

Männer: 1. Maximilian Walter, TV Schriesheim, 32:22 Minuten, 1. M; 2. Robin Habermann, TSV Holzmaden, 32:35, 1. M 3; 3. Marius Gebbing, TSV Söflingen, 33:53, 2. M 3; 4. Philipp Scholz, PTS-Prüftcenter Runners, 34:37, 1. M 3; 5. Kolja Hildenbrand, MTG Mannheim, 34:49, 2. M; 6. Janik Stoll, Hopfen Hopfer, 35:11, 1. M 1; 7. Yannick Grams, Team Erdinger Alkoholfrei, 35:23, 1. M 3; 8. Steffen Krebs, Keivsparkasse Ostalb, 35:30, 1. M 4; 9. Harald Glawe, Stuttgart, 36:97, 2. M 3; 10. Peter Vogelmann, ASC Konstanz, 37:04, 3. M 3; 11. Benjamin Schmiech, TSV Neuenstadt, 37:49, 4. M 3; 12. Florian Winko, The Winkos Family, 38:09, 5. M 3; 13. Manuel Steinhuber, Sparda-Team Rechberghausen, 38:14, 3. M 1; 14. Marcel Würstli, TSV Heilbronn, 38:24, 6. M 3; 15. Stephan Valentin, TSV Glens run&getrie-

38:35, 4. M 3; 16. Tim Nuding, HYJOINT Racing Team, 38:35, 5. M 3; 17. Harald Schanbacher, SGC Schorndorf, 38:59, 1. M 5; 18. Tobias Rostbach, TSV Lichtenwald, 39:27, 2. M 4; 19. Dominik Hahn, Aalen, 39:42, 3. M 2; 20. Max Groß, Stuttgart, 39:46, 4. M; 21. Paul Schaaf, Sparda-Team Rechberghausen, 39:49, 1. M 5; 22. Enrico De Monte, Stuggi Striders, 39:49, 7. M 3; 23. Philipp Hahn, Adolmannsfolde, 40:09, 5. M 2; 24. Felix Lutz, ostalb-runners gmünd, 40:43, 1. M 1; 25. Olaf Schweizer, VfB Stuttgart Running Club, 40:53, 1. M 4

Frauen: 1. Sandra Burkhardt, Sponsoring by Ralph Elmman, 39:59 Minuten, 1. W; 2. Lena Oker, SGC Bettingen, 42:06, 1. W 1; 3. Ramona Barth, Stuttgart, 46:18, 1. W 3; 4. Anna Jung, MTV München, 46:40, 2. W; 5. Gabriele Stegmaier, Just 4 Fun, 47:45, 1. W 5; 6. Simone Kentsch, LT Winnenden, 48:29, 1. W 5; 7. Silvia Schneider, Widmann bewegt, 48:47, 2. W 5; 8. Anja Langer, TSG Schnaitheim, 48:50, 1. W 3; 9. Siri Kuhn, Lgh Running Team, 48:54, 1. W 1; 10. Alisa Herrmann, Stuttgart, 49:56, 3. W; 11. Bernate Bay, Frauenhofen-Frauen e.V., 50:18, 1. W 6; 12. Caroline Bieri, Stuggi Striders, 51:05, 1. W 3; 13. Johanna Mangold, The Winkos Family, 51:17, 4. W; 14. Nicole Zapp, Schwäbisch Gmünd, 51:57, 2. W 5; 15. Ulrike Höbner, LaufTeam Elko Schwäbisch Gmünd, 52:04, 1. W 6; 16. Elke Peischl, LaufTeam Elko Schwäbisch Gmünd, 52:12, 2. W 5; 17. Ramona Haas, Stuttgart, 52:45, 2. W 3; 18. Christina Wilkens, Schorndorf, 52:59, 3. W 3; 19. Ulrike Philipp, The Winkos Family, 52:58, 2. W 3; 20. Barbara Munz, Heuchlingen, 53:10, 1. W 4; 21. Jamie Celine Brandstetter, TSV Bartholomäus, 53:16, 5. W; 22. Stefanie Holtkamp, Schwäbisch Gmünd, 52:59, 2. W 4; 23. Gertraude Scheidt, Schwäbisch Gmünd, 53:20, 3. W 5; 24. Juliana Dreyer, TSC Niedertözn-

gen, 53:22, 1. W 1; 25. Natalie Köhler, DJK Gmünd, 54:06, 3. W 4

Halbmarathon (21,1 Kilometer)

Männer: 1. Stefan Hendtke, SC Potsdam, 1:07:24 Stunden, 1. M 3; 2. Johannes Großkopf, Sparda-Team Rechberghausen, 1:12:13, 1. M 3; 3. Tobias Habel, LAV Stadtwerke Tübingen, 1:13:26, 1. M 4; 4. Benjamin Kost, RSTV Lauda, 1:18:25, 2. M 3; 5. Elias Tomasz Gabure, Sparda-Team Rechberghausen, 1:19:10, 3. M 3; 6. Nico Elsässer, Köngen, 1:19:30, 4. M 3; 7. Andreas Feldmann, @shot.man.running.club, 1:29:19, 5. M 3; 8. Nicolai Baumann, Team nicocahed, 1:21:39, 6. M 3; 9. Daniel Rodor, Sparda-Team Rechberghausen, 1:22:37, 1. M; 10. Hainer Bernhardt, TV 42, 1:23:06, 2. M 4; 11. Frederik Kupfer, Hochschule Heilbronn, 1:23:36, 2. M; 12. Adrian Auer, Hochschule Heilbronn/Team Erdinger Alkoholfrei, 1:23:41, 3. M; 13. Peter Carle, SGX Ultingen, 1:25:21, 1. M 5; 14. Andreas Kadletz, TSV Ranzungen, 1:25:46, 1. M 4; 15. Julian Geiselhardt, lauf.muscle, 1:26:12, 2. M 3; 16. Luis Schleicher, TV Weiler, 1:27:43, 3. M 3; 17. Patrick Stegmaier, Schwäbisch Gmünd, 1:27:55, 4. M; 18. Philipp Hildenbeck, SSC Schweningen, 1:29:16, 1. M 3; 19. Gunther Krupf, TSV Lichtenwald, 1:28:32, 2. M 5; 20. Julian Lenz, Team nicocahed, 1:29:06, 8. M 3; 21. David Wetzl, SV Göggingen, 1:29:17, 4. M 3; 22. Matthias Eisler, DJK Gmünd, 1:29:56, 9. M 3; 23. Robert Steiner, Stuttgart, 1:30:00, 5. M 3; 24. Werner Weber, TSV Neustadt/Reims, 1:30:31, 1. M 6; 25. Karlheinz Dravec, TSV Lichtenwald, 1:30:42, 2. M 5; **Frauen:** 1. Lisa Schulz, Stuttgart, 1:28:55, 1. W; 2. Saskia Mangold, TF Feuerbach, 1:31:14, 1. W 3; 3. Tanja Massauer, Sparda-Team Rechberghausen, 1:31:28, 1. W 4; 4. Rebecca Bieddora, Sportclub LaufTeam, 1:34:04, 2. W 3; 5. Andrea Bulling, TSP Wolzheim,

Team-Cup 2x5 Kilometer

Männer: 1. FW Schwäbisch Gmünd Abt. Innenstadt, Andreas Friedrichs/Daniel Kuhnt, 39:52 Minuten, 2. BW Schwäbisch Gmünd Abt. Innenstadt III, Christian Kränberger/Marcello Deluca, 43:36, 3. Durlanger Duo, Andreas Mayer/Marius Busch, 51:26
Frauen: 1. Team JoJo, Johanna Würsching/Jolisa Stoll, 42:50, 2. Hoffvingshauss, Denise Scheibling/Insa Ahl, 58:14
Mixed: 1. Vier Peh Duo, Sandra Mayer-Hellener/Ralf Braun, 45:06; 2. Sichel Stürmpfel, Marius Stieringer/Theresa Stieringer, 46:39; 3. PT Paulhorn, Flan Long/Ilona Zurnhöhl, 1:15:25